

Bericht „Projekt Malta“

ALLGEMEINE PARAMETER:

DAUER: 27.3.-2.4.2005 – sechs Tage

TEILNEHMER: 5 KTLA Schüler

LEITUNG, ORGANISATION: Mag. Manfred MARTIN

ABLAUF:

Sonntag:

Transfer zum Flughafen mit Autos, Ankunft Malta um 2000 Uhr, Transfer zum Hotel mit Leihwagen MARUTI.

Spaziergang in der Umgebung, gemeinsames Abendessen Pizzeria

Montag:

0800 Einstufungstest in der Sprachschule

0900 Unterrichtsbeginn

1300 Unterrichtsende

Nachmittag: Mittagessen, Erkundung der Umgebung zu Fuss, Kinobesuch IMAX
Fighterpilot, individuelles Abendprogramm

Dienstag:

0900 Unterrichtsbeginn

1300 Unterrichtsende

Nach Mittagessen Fahrt nach Burgibba, Gozo Point, Mintakka und Mdina, sowie Paradise Beach. Dabei Spaziergänge und Fotogelegenheiten, sowie Grundinformationen zu Malta.

1900 Uhr freie Abendgestaltung

Mittwoch

0900 Unterrichtsbeginn

1300 Unterrichtsende

Fahrt mit dem Maruti Jeep nach Valetta, Spaziergang zu Ft. St Elmo zu den Upper Baracca Gardens. Informationen zur türkischen Belagerung, Einkaufsmöglichkeit. Fahrt nach Marsaxlokk – Fischerdorf mit Kirtag und Bingospiel. Dort ausführlicher Spaziergang und Fotogelegenheiten.

1900 Uhr Rückkehr nach Paceville und freie Abendgestaltung

Donnerstag

Maltesischer Feiertag – Spaziergang zum Strand, Kino Oceanworld IMAX, Fotografieren für den Bericht. Besichtigung des Intercontinental.

1800 Uhr: freies Abendprogramm

Freitag

0900 Unterrichtsbeginn
1300 Unterrichtsende

Nach Mittagessen Fahrt mit dem Bus nach Sliema, Hafenrundfahrt, Fahrt nach Valetta, Abschlussspaziergang, Rückfahrt nach Paceville, gemeinsames Abendessen, Abschlussresumee.

Samstag

letzte Einkäufe, Bericht verfassen, Diaschau bearbeiten, Abflug 14 25 Uhr, Ankunft zu Hause ca. 2100 Uhr.

SPEZIELLE PARAMETER

Sprachschule ELANGUEST:

Insgesamt 14 volle Stunden, oder 21 Unterrichtseinheiten Unterricht durch erfahrende und qualifizierte Native Speaker in Kleingruppen á 7-8 TN. Dazu Hausübungen und englische Immersion durch Herrn Martin.

Hotel Dean Hamlet:

2 Apartments mit je drei Betten, Kochgelegenheit, zwei Balkonen, 2 Swimming Pools. Sehr preiswert, sehr einfach möbliert, 3. Stock ohne Lift, Gehentfernung zur Schule 2 Minuten, zum Zentrum 5 Minuten, zum Meer 6 Minuten.

BEWERTUNG DURCH DIE SCHÜLER

Hotel positiv:

Lage zu Sprachschule ideal
Ausblick über die Stadt

Hotel negativ:

Teils kaputte Möblierung
Hygienische Bedingungen erträglich

Die Sprachschule befand sich 5 Gehminuten vom Hotel entfernt. Zuerst musste ein Einstufungstest abgelegt werden. Die Lehrer sind größtenteils britische Immigranten aus Europa. Unterrichtsdauer und -intensität war Zeiten gut gewählt.

Sprachschule positiv:

Lehrer können kein Deutsch

Kleine Gruppen mit in unserem Fall 8 Leuten

Sprachschule negativ:

Hausübung, die Stunden hätten durchaus gereicht

Inhalte:

Es wurden hauptsächlich die Zeiten durchgenommen.

Gute Einstufung durch den anfänglichen Test.

Gesamteindruck: Sehr Gut

Freizeit:

Nach der Schule haben wir Malta erkundet.

Ab ca. 18:00 konnten wir dann machen was wir wollten.

Generell konnten wir machen, was wir wollten. Sehr gut.

Essen:

Das Essen ist hier eher durchschnittlich. Da wir aber selbst gekocht haben, waren wir davon kaum betroffen. Gekocht hat für uns Herr Prof. Manfred Martin.

Gesamteindruck: Gut

Zeitpunkt:

Der Zeitpunkt war sehr schlecht gewählt. Die Temperatur war zu gering zum Baden zu gehen, oder Ähnliches. Weiters sind einige Touristenattraktionen noch geschlossen. Außerdem wäre es besser gewesen in den Ferien etwas zu lernen, da einige Tests anstehen und wir jetzt kaum noch Zeit zum Lernen haben.

Gesamteindruck: Genügend

Programm:

Die Fahrten mit dem Auto waren sehr aufregend. Wir konnten einige interessante Eindrücke gewinnen. Wir besuchten Paradise Beach, ein kleines Dorf, besichtigten Bauernhäuser, die alte Hauptstadt, ein Fischerdorf und die Hauptstadt Valetta.

Ein weiteres Highlight war das IMAX Kino. Wobei anzumerken ist, das „Fighter Pilot“ sehr aufregend war, „Ocean Wonderworld“ hingegen eher langweilig.

Am letzten Tag machten wir eine Hafensrundfahrt.

geschrieben am

2. April 2005

Vorschläge für nächste 2. Klasse: anderer Zeitpunkt, sonst alles wie es war.

Vorschläge für eine eventuelle Fahrt ausgewählter Leute aus unserer Klasse:

London

Kommentar Martin:

Die Gruppe war in jedem Augenblick verlässlich und anständig. Man konnte sie nach Ende des Nachmittagsprogramms zwischen 1800 und 2100 Uhr alleine fortgehen lassen, ohne Ausfälle oder irgendwelche Skandale zu befürchten.

Grundsätzlich waren alle sehr energiegeladene und nie zu müde, um noch etwas zu unternehmen.

Die Sprachschule war ein Glückstreffer. Höchste Qualität, hervorragende Infrastruktur zu sehr vernünftigen Preisen (50 % von Berlitz, die hauptsächlich aus Marketingfassade bestehen).

Das Quartier müsste man nächstes Mal differenziert anbieten. Manche waren zufrieden, manche hätten gern was Schöneres und würden dafür auch mehr zahlen. Differenziertes Anbieten ist dort kein Problem.

Ein späterer Zeitpunkt hätte klimatische, aber vor allem lerntechnische Vorteile.

Gesamteindruck: ich bin sehr zufrieden mit dem Verhalten und der Reife der Gruppe und halte den Lerneffekt im Bereich Englisch aber auch den allgemeinen Lerneffekt im Bereich „Weltoffenheit“, „Weltgewandtheit“ für unbezahlbar. Auch gruppenspezifisch scheint eine solche Unternehmung sehr förderlich zu sein.